
Jobbrücke PLUS

Integration von Asylbewerber*innen
und Flüchtlingen in Arbeit und
Ausbildung in/für Sachsen-Anhalt

**Beratung
Vermittlung in Arbeit
und Ausbildung**



Unsere Projektangebote

- arbeitsmarktbezogene individuelle Beratung
- Vermittlung in Arbeit und Ausbildung
- Begleitung der Teilnehmenden und der Unternehmen während der Qualifizierung und des Beschäftigungs- bzw. Ausbildungsverhältnisses
- Qualifizierungen mit Sprachanteil und Kompetenzfeststellung
- Schulungen der Agentur für Arbeit und Jobcenter zum Zugang unserer Zielgruppe zum Arbeitsmarkt





Der Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V. setzt sich für die Anerkennung der Rechte von Flüchtlingen und die Verbesserung ihrer Lebenssituation ein.

Mit seiner Arbeit setzt sich der Verein für die Menschenrechte und die Unterstützung von geflüchteten Menschen ein.

Seit 1994 arbeitet der Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V. landesweit zu den sozialen und rechtlichen Probleme von Menschen mit Fluchterfahrung und tritt damit auch Rassismus und Diskriminierung entgegen:

- * mit Aktionen, Kampagnen, Veranstaltungen in der Öffentlichkeitsarbeit
- * mit Forderungen an politische Entscheidungsträger*innen, in der Beratung für geflüchtete Menschen und Multiplikator*innen, sowie Vermittlung an Beratungsstellen und Rechtsanwält*innen
- * durch Anträge an den Rechtshilfefonds von Pro Asyl
- * in Netzwerken mit Initiativen, Organisationen und Beratungsstellen
- * in der Unterstützung von Selbstorganisation

Die Arbeit des Flüchtlingsrats Sachsen-Anhalt e.V. umfasst die Analyse der bundesdeutschen Flüchtlingspolitik mit ihren Gesetzen und politischer Praxis. Dazu gehören die Asylpolitik und ihre Gesetze, das Bleiberecht, Unterbringung von Flüchtlingen und ihr Zugang zu staatlichen Leistung. Aber auch die gesellschaftliche Teilhabe, systematische Diskriminierung und Rassismus sind Themen, mit denen sich der Flüchtlingsrat auseinandersetzt und politisch positioniert.

www.fluechtlingsrat-lsa.de

Ihr Team vor Ort

Büro Magdeburg

Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V.
Schönebecker Str. 82-84
39104 Magdeburg

Tawfeek Alsheikh

0159 01312612
jobbrueckeplus@fluechtlingsrat-lsa.de

Michael Bertram

0159 06725150
jobbrueckeplus@fluechtlingsrat-lsa.de

Luise Schmidt

0176 47600813
jobbrueckeplus@fluechtlingsrat-lsa.de

Christine Bölian

0157 85085994
jobbrueckeplus@fluechtlingsrat-lsa.de

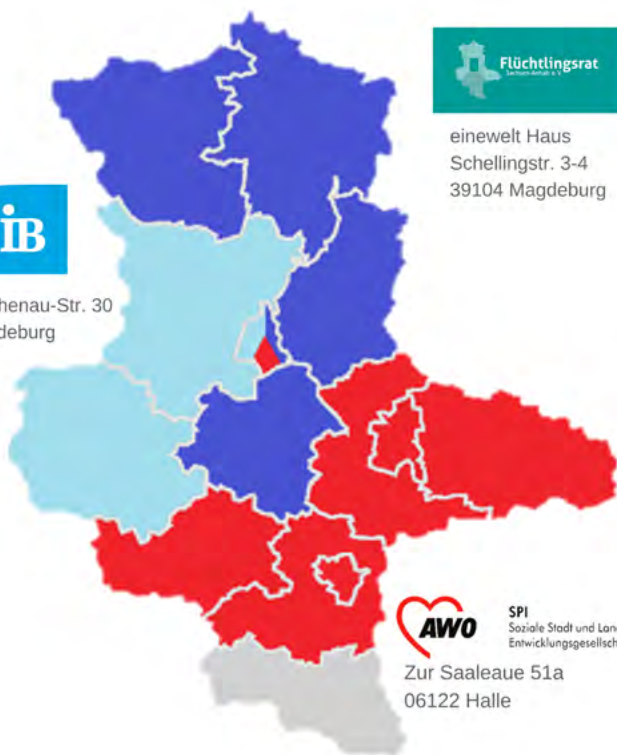
Teilprojektpartner in Sachsen-Anhalt



Walther-Rathenau-Str. 30
39106 Magdeburg



einewelt Haus
Schellingstr. 3-4
39104 Magdeburg



SPI
Soziale Stadt und Land
Entwicklungsgesellschaft

Zur Saaleaue 51a
06122 Halle

Das Projekt Jobbrücke PLUS besteht aus 4 Teilprojekträgern in Sachsen-Anhalt unter der Koordination der AWO SPI GmbH und agiert in Kooperation mit strategischen Partnern.

Laufzeit: 01.07.2015 - 30.09.2022

Unsere Zielgruppe

- erwerbsfähige erwachsene Asylbewerber*innen mit Aufenthaltsgestattung
- Geduldete Personen mit zumindest nachrangigem Zugang zum Arbeitsmarkt
- Flüchtlinge mit Aufenthaltstitel
- jüngere Flüchtlinge
- unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Unsere Ziele

- Integration von Asylbewerber*innen und Flüchtlingen in Arbeit
- Verbesserung der Integrationschancen von jungen Flüchtlingen in Ausbildung
- Erhöhung der Nachhaltigkeit eines Beschäftigungs- bzw. Ausbildungsverhältnisses der o.g. Zielgruppe
- Vermittlung in Sprachkurse
- Erhöhung der Bereitschaft der regionalen Unternehmen zur Einstellung

Koordination



SPI

Soziale Stadt und Land
Entwicklungsgesellschaft

Marina Girev

Walther-Rathenau-Str.12

06749 Bitterfeld-Wolfen

03493 / 82 47 100

01590 / 44 99 793

m.girev@awo-spi.de

Christiane Maue

Zur Saaleaue 51a

06122 Halle (Saale)

0345 / 68 69 48 13

c.maue@awo-spi.de

www.jobbruecke-plus.de



ESF Projektverbund Jobbrücke PLUS

Das Projekt „Jobbrücke PLUS“ wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerber/-innen und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.